



Freuen sich über den Baufortschritt (von links): Seniorchef Peter Witt mit seinem Sohn Friedrich und dem Bauleiter für die vier Stader Bauprojekte.



Kann am Sonntag besichtigt werden: Rohbau eines Mehrfamilienhauses in der Straße „Am Ärztehaus“.

STADE. Der Wohnungsmarkt in Stade ist so leergefegt, dass die Nachfrage nach modernen und gut gelegenen Neubauwohnungen kaum bedient werden kann. Das spürt auch das Stader Bauunternehmen Lindemann, das zurzeit verstärkt auf Geschosswohnungsbau in Stade setzt. Vier Projekte sind in der Bau- oder Planungsphase, bei zweien wurde gerade Richtfest gefeiert. Das Interesse sei aufgrund der aktuellen Finanzmarktsituation hoch und der Verkauf läuft gut an, sagt Juniorchef Friedrich Witt.

An der Bremervörder Straße und am Ärztehaus (Harsefelder Straße) sind die beiden Objekte am weitesten. Dort wurde jetzt auch Richtfest gefeiert. An der Bremervörder Straße entstehen zwei Häuser – eines direkt an der Bremervörder Straße, das andere in zweiter Reihe mit unverbaubarem Blick auf die Schwingewiesen. Insgesamt entstehen hier elf Wohnungen in Größen zwischen 55 bis 130 Quadratmetern. Zehn Wohnungen sind verkauft, die letzte reserviert. Geplant hat die beiden Häuser das Stader Architekturbüro Hinck.

Am Ärztehaus ist die Adresse des anderen Mehrfamilienhauses, das Lindemann baut. Auch hier wurde Richtfest gefeiert. 14 Wohnungen zwischen 70 und 130 Quadratmetern und 21 Tiefgaragenplätze entstehen hier. Planer dieser Anlage ist das Stader Architektur Buttge. Beide Standorte befinden sich in verkehrsgünstigen Lagen und sind relativ nahe an der Innenstadt.

Hier sind noch nicht alle Wohnungen verkauft. Damit Kaufinteressenten sich ein Bild von der Wohnanlage und den Wohnungen machen können, ist für kommenden Sonntag eine Rohbaubesichtigung mit einem Tag der offenen Tür geplant. Ab 14 Uhr bis 17 Uhr informieren Lindemann-Mitarbeiter über den Neubau und führen die Interessenten über die Baustelle.

Mit den Ramm- und Fundamentarbeiten ist jetzt für das Objekt am Kehdingertorswall hinter dem Kaufland-Parkhaus begonnen worden. Hier sollen nach den Plänen der Stader Architekten Wilhelmi und Partner 14 Wohnungen entstehen. Lindemann plant hier eher Vermietungen und keinen Verkauf. Dieser Standort besticht durch seine unmittelbare Nähe zu Fischmarkt und Altstadt.

Schließlich hat Seniorchef Peter Witt das ehemalige Schulungsgelände der Handwerkskammer am Heisterbusch gekauft. In guter Lage am Rande des attraktiven Schwarzen Berg und in direkter Nähe zum Elbe Klinikum und zu den Schwingewiesen sollen hier zum einen sechs Einfamilien- und Doppelhäuser entstehen sowie ein modernes Mehrfamilienhaus mit 19 Wohneinheiten. Dafür sind die Baugenehmigungsunterlagen nach Plänen von Wilhelmi und Partnern rausgegangen. Baubeginn wird dort allerdings erst 2014 sein. Planungsunterlagen sind für Interessierte noch nicht erhältlich, es besteht die Möglichkeit, sich auf einer Reservierungsliste vormerken zu lassen.

Ansprechpartner für alle Objekte von Lindemann: Mario Thomaschewsky, 0 41 41/ 526 300.